

A black and white photograph of a young woman and a young man smiling. They are positioned in front of a background that is a map of a city area. The map shows various streets and landmarks, including 'Seniorenheim', 'Jugend', 'gestell', 'Getreideverarbeit', 'Seestr.', 'Seestr.-brücke', 'Eckern', 'Becken II', and 'THALA'. The text 'NIMM 3 ZAHL 2' is overlaid in large, bold, red letters with a white outline.

NIMM 3 ZAHL 2

Das günstigste von 3 reduzierten Teilen ist GRATIS!

ab Do. 28. Juli 2005

bis Sa. 30. Juli 2005

Kutsam
Wo Mode zum Erlebnis wird!
www.kutsam.at



Parkhaus
Bad Hall

Kutsam-Kunden
parken gratis!



Zum Thema ...

BÜRGERMEISTER HANS GRASL NIMMT ZU AKTUELLEN THEMEN STELLUNG

Aus für das Eisenbahnerheim

Thema: Schließung des Kurheimes der Eisenbahner

Durch die Zusammenlegung der Krankenkassen der Eisenbahner und des Bergbaues wurde eine Reduktion der bestehenden Kurheime nötig. Es wurde deshalb in Wien der Beschluss gefasst, die Kurheime Bad Hall und Bad Gleichenberg zu schließen. Der genaue Zeitpunkt dafür ist noch offen.

Wir haben zwar bereits vor einigen Monaten versucht, diese Schließung für Bad Hall zu verhindern, leider war das nicht möglich. Es soll allerdings in einer neuen Gesprächsrunde, an der auch die Tassilo-Kurbetriebe teilnehmen sollen, eine Weiterführung des Hauses, das gut geführt ist aber nur Zimmer und keine Therapien besitzt in einer anderen Form zu erreichen.

Thema: Zukunft der Kurbetriebe

Das Land Oberösterreich als Eigentümer der Tassilo-Kurbetriebe hat bereits vor geraumer Zeit angekündigt, bis Ende Juni oder Anfang Juli 2005 eine Entscheidung über die Zukunft der Kurbetriebe zu treffen. Auch beim letzten Treffen mit dem Landeshauptmann war von dieser Entscheidungsfrist die Rede, leider gibt es bis heute keinerlei neue Mitteilungen. Es sollte jedenfalls bald etwas geschehen, soll Bad Hall nicht weiter Boden verlieren. Ende 2006 läuft ja auch der Vertrag über die Räume für die Forschung aus, auch hier ist Handlungsbedarf

gegeben, denn die Forschung ist wesentlich für den Kurbetrieb.

Thema: „Patschenheim“

Das so genannte „Patschenheim“, zuletzt „Parkhotel St. Georg“ genannt und seit Jahrzehnten leer stehend, wurde an einen privaten Investor verkauft, der im Haus Komfortwohnungen aber auch Bereiche für betreutes Wohnen einrichten will. Ich hoffe im Interesse der Stadt, dass dieses Vorhaben erfolgreich sein und der Stadt neue Bewohner in einer besonders günstigen Lage bringen wird.

Thema: Schmiedetreffen

Das Treffen der europäischen Schmiedestädte, an der Vertreter aus sechs Nationen teilgenommen haben, wurde zum vollen Erfolg für Bad Hall, das zwar nicht als Schmiedestadt – wir haben keine Schmiede – aber vor allem als Ausstellungsstadt mit europäischem Ruf anerkannt ist. Alleine die Zeitschrift „Hephaistos“, führendes Fachorgan der europäischen Schmiede und Metallgestalter, hat auf drei Seiten über Bad Hall und die Gartenschau berichtet, die auch Ausstellungsort von vielen Metallkunstwerken ist. Die nächste Generalversammlung der europäischen Schmiedestädte wird in Stia, einer Stadt in der Nähe von Florenz stattfinden.

Thema: Gastronomie in der Gartenschau

Wie bereits bekannt ist, hat die Firma Reuss in Deutschland Insolvenz angemeldet. Die Stadt Bad Hall hat darauf-



hin den bestehenden Vertrag mit der Firma Reuss gekündigt. Mittlerweile haben jene Firmen, die der Firma Reuss Geräte und Anlagen zur Verfügung gestellt haben, mit dem Abtransport ihres Eigentumes begonnen.

Die Stadt Bad Hall hat sofort einen Vertrag mit der Firma Richard Theiß abgeschlossen, die mit einem eigenen Zelt und eigenen Betriebsmitteln die Gastronomie bis 26. Oktober weiterführen und damit den Gästen der Gartenschau ein gastronomisches Angebot bieten wird.

Thema: Einsatz des Bauhofes

Der Bauhof der Stadt ist neben seinen ständigen Arbeiten auch in die Veranstaltungen der Gartenschau und in die Veranstaltungen der Stadt eingebunden. Ich denke dabei nur an das X-Large-Konzert, an das Grillfest oder die Oldtimer-Rallye und viele andere Veranstaltungen mehr. Dabei ging es oft um Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit und bei schwierigen Bedingungen, bei denen sich die Mitarbeiter sogar Beschimpfungen gefallen lassen mussten.

Die Mitarbeiter des Bauhofes haben sich wie immer als eine wesentliche Stütze im Stadtgeschehen erwiesen, wofür ihnen der Dank der Stadt gebührt.



10 Jahre Vereinigung österreichischer Kurorchester

Dieses Jubiläum und eine enge Verbundenheit zwischen Bad Hall und Bad Ischl waren der Grundstein für das erste gemeinsame Konzert im Rahmen der Landesgartenschau 2005.

Ulrich Steskal, Präsident der Vereinigung, wurde im Zuge der Veranstaltung die Ehrenurkunde und das Ischler Herz von der Obfrau des Tourismusverbandes Bad Ischl, Brigitte Stumpner, überreicht. Er war es auch, der maßgeblich am Bestehen des Isch-

ler Kurorchesters beteiligt gewesen ist. Durch seine Unterstützung konnte die Umstrukturierung erfolgreich durchgeführt werden und das Ischler Kurorchester spielt bereits die zweite Saison unter Kurkapellmeister Walter Erla mit einem umfangreichen Programm.

Nach einem fast zweistündigen gemeinsamen Konzert und einem kräftigen Abschluss mit dem Radetzky Marsch verabschiedete sich die Ischler Delegation und freut sich auf weitere gemeinsame Kurkonzerte im Rahmen dieser Spielse-



Kurkonzert Bad Hall und Ischl (von links): Ischls Kurkapellmeister Walter Erla, Bürgermeister Johann Grasl, Halls Kurkapellmeister Ulrich Steskal, Brigitte Stumpner und Robert Herzog vom Tourismusverband Bad Ischl.

Großes Interesse an Informationen

Durch die erweiterten Öffnungszeiten des Tourismusverbandes ist er nun 7 Tage pro Woche für die Gäste erreichbar. Sowohl im Büro im Kurmittelhaus als auch in der Infostelle der Trinkhalle verzeichnet der Verband durch die Landesgartenschau eine sehr gute Besucherfrequenz und er

hat die Möglichkeit, vielen Gästen unsere Region schmackhaft zu machen. Aus individuellen Einzelgesprächen geht hervor, dass viele Besucher das erste Mal in Bad Hall weilen und gerne wiederkommen möchten. Auch die telefonischen Anfragen und Katalogbestellungen haben stark zugenommen. Großen Anklang finden vor allem das Unterkunftsver-



Neue Fotos werben für Bad Hall.

zeichnung und der neue Gastronomieführer. Enorme Reaktionen gab es nach der Ausstrahlung des „Österreich Bildes“ in ORF2 und den Beiträgen über die Landesgartenschau auf TWI.

Neue Fotos

Erstklassiges Fotomaterial ist in der Vermarktung eines der wichtigsten Kriterien, das alte Sprichwort „Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“ ist aktueller denn je. Aus diesem Grunde wurden auch heuer wieder neue Bilder produziert, welche die Vermieter und Gastronomen gerne für ihre Broschüren verwenden können. Einen kleinen Auszug möchten wir ihnen nicht vorenthalten

Gartenschau bringt mehr Ankünfte und Nächtigungen

War schon bei den Ankünften im Mai ein Plus von fast 30% bei gleich bleibenden Nächtigungen zu verzeichnen, entwickelte sich auch der Juni gegenüber dem Vorjahr erfreulich. 26,5% mehr Gästeankünfte konnten in den Betrieben gezählt werden, auch die Entwicklung der Nächtigungen mit einem Plus von 6,5% gegenüber 2004 ist sehr erfreulich.

Durch die verstärkten Werbemaßnahmen des Tourismusverbandes und das enorme Medienecho der Landesgartenschau werden viele neue Kunden auf Bad Hall aufmerksam.

MOSTHEURIGER **Holznergut**

Familie Ebner

Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet
vom Zentrum in ca. 10 Minuten erreichbar

4540 Bad Hall, Holznerweg 4, Tel. 072 58 / 25 50

Wohlfühlen! Zu Hause und doch auf Urlaub

Verwöhnen und Genießen mit den Angeboten der Tassilo Kurbetriebe



Sie möchten sich mal so richtig verwöhnen lassen? Der Urlaub war vielleicht zu stressig oder der nächste ist noch weit weg? Im Gesundheitszentrum der Tassilo Kurbetriebe liegt das Wohlfühlen vor Ihrer Haustüre. Gönnen Sie sich zum Beispiel eine Rosen-

blütenpackung und lassen Sie sich dabei im warmen Wasserbett treiben. Fast wie im Meer. Ein duf-



tendes Meer aus Blüten. Hebt Ihre Stimmung auch an Regentagen, pflegt Ihre Haut und wirkt so nebenbei auch gegen die Alterung der Haut. Das ganze ohne Konservierungsmittel, frisch zubereitet, wie in einem Kosmetikstudio. Wie alle

Packungen im Gesundheitszentrum. Nachtkerzenöl-Cremepackung und Aromapackung. Das sind nur ein paar Verwöhntips, positive Gesundheitsauswirkungen inklusive. Machen Sie es wie Ihr Reisegepäck: Lassen Sie sich einpacken...

Die Beauty-Oase mitten im Kurpark

Nehmen Sie sich Zeit. Dieser Tag gehört Ihnen. Wellness, Schönheit und Entspannung um nur € 69.-

Das Herzog Tassilo Kurhotel ist Österreichs bestes Kur & Wellness Hotel



Österreichs. Überzeugen Sie sich selbst, warum der Relax-Guide schon zum wiederholten Mal die höchste Bewertung vergeben hat. Am Besten Sie lassen sich einen Tag lang verwöhnen, genießen ein ausgezeichnetes Dinner oder nehmen an einer Hausführung um 14:00 Uhr teil. Lassen Sie sich überraschen! ErLEBENswert.

Herzog Tassilo Kurhotel Wellness-Vital-Tag um € 69.-

- eine Gesichtsmassage mit Wirkstoffcreme oder eine entspannende Rückenmassage mit ätherischen Ölen
- ein Solariumjeton für „Mysun Sportarredo“
- ein original Cleopatra Milch&Honig-Bad im „Aqua Vita“ Whirlpool

Inklusive Benutzung der Vital-Oase:

- Thermalhallenbad (+ 32 °C)
- Vital-Säfte-Bar
- Römerbad
- Wärmebänke
- Mikro-Fussmassage
- Stressless-Relaxliegen
- Tassilo-Vita Bar mit Granderwasser
- Tassilo-Hot-Whirlpool 35 °C
- Tassilo-Lichttherapie Vitalbad 32 °C
- Relaxzone mit beheizten Liegen
- Tassilo Vital Center

Ab 13 Uhr

- Infra-Relaxarium
- Tassilo-Kräuter-Dampfbad
- Tassilo-Finn-Sauna

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel.: 07258/2611-0
oder DW -113 (Beauty Abteilung)

Vorankündigung

Freitag, 9.9.2005 Jubiläumsfeier

150 Jahre Kurbetriebe, 100 Jahre Kurhotel,
30 Jahre Tassilotherme
(Abendveranstaltung im Kurpark)

Samstag, 10.9.2005 Gesundheitstag

Tassilo Kurbetriebe und Gesunde Gemeinde
(ganztägig, Kurbetriebe und Kurpark)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Das Programm finden Sie im nächsten Bad Haller Kurier.



„Metall im Park“ bei der Landesgartenschau Bad Hall

Natur und Metall bilden eine einmalige Kombination bei der Landesgartenschau 2005.

Die unterschiedlichsten Metallobjekte sind am Ausstellungsgelände der Landesgartenschau 2005 zu sehen. Für die Besucher gilt es 155 Objekte zu entdecken – von der „Blue Venus“ bis hin zum „Windbuben“.

Bereits 1998 fand anlässlich der oö. Landesausstellung „Land der Hämmer – Heimat Eisenwurzen“ erstmals ein internationaler Kunstschmiedewettbewerb in Bad Hall statt. Daraus hat sich schnell mehr ent-

wickelt: die nunmehr vierte Metallausstellung mit dem Titel „Metall im Park“ ist eine große Bereicherung für die Landesgartenschau und prägt die Kurstadt ebenso wie die vorangegangenen Schauen.

Metall im Park

Die Ausstellung „Metall im Park“, die im Rahmen der Landesgartenschau Bad Hall gezeigt wird, fügt sich ausgesprochen harmonisch in den 150 Jahre alten Kurpark. Für die Landesgartenschau wurden Metallobjekte von 48 Künstlern aus 5 Nationen mit Gefühl in die Natur eingefügt.



Willi Bernauer war Initiator der Ausstellung von Metallkunstwerken.

Foto: Schreglmann

Stammgäste-Ehrung

AM DIENSTAG, DEM 14. JUNI

Bronzene Treuenadel

- | | |
|----------------------|---|
| Dieter Bauer
Wien | 10. Aufenthalt
Kurheim Paracelsus-Institut |
| Hermine Hlas
Linz | 10. Aufenthalt
Hotel Hallerhof |

Goldene Treuenadel

- | | |
|----------------------|--|
| Anna Vanecek
Wien | 30. Aufenthalt
Parkpension Gegenhuber |
|----------------------|--|

Stammgäste-Ehrung

AM FREITAG, DEM 24. JUNI

Bronzene Treuenadel

- | | |
|--------------------------|---|
| Maria Missrigler
Wien | 10. Aufenthalt
Kurheim Paracelsus-Institut |
|--------------------------|---|

Silberne Treuenadel

- | | |
|---------------------------|---|
| August Missrigler
Wien | 20. Aufenthalt
Kurheim Paracelsus-Institut |
|---------------------------|---|

Goldene Treuenadel

- | | |
|------------------------------|---|
| Kurt Baumgartner
Salzburg | 30. Aufenthalt
bei Christiane Sommer |
| Christiane Jelinek
Wien | 30. Aufenthalt
Pension Tassilo |



Schmiedezauber im Sulzbachtal.

Foto: Schreglmann

Freizeitpark Moser

Hermann Moser
Möderndorf 52
4540 Pfarrkirchen
Tel.: 07258/4572
Gasthaus: 07258/2352
Kleingartenanlage
schöne, sonnige Gartenparzellen
4 Tennisplätze, billig Tennis spielen!
www.freizeitpark-mosa.at





Hinter den Kulissen der Gartenschau

VON RUDOLF SCHREGLMANN

Ihre offizielle Bezeichnung lautet „Beauftragte für den gärtnerischen Bereich“, ihr Name ist Viola Hellwag und sie trägt die örtliche Verantwortung für die Landesgartenschau in Bad Hall. Das bedeutet, dass die studierte Gartenarchitektin neben der unvermeidlichen Büroarbeit dafür zu sorgen hat, dass sich die Schau den mittlerweile 200.000 Besuchern in makelloser Schönheit präsentiert.

Die Arbeiten hinter den Kulissen sind beträchtlich, Viola Hellwag dazu: „Wir haben täglich vier Leute vom Bauhof der Tassilo-Kurbetriebe im Einsatz, die je nach Wetter bereits um sechs Uhr früh die Beete, Sträucher und Rasenflächen wässern und das Gras mähen. Dazu kommen zwei Helfer der Gärtnerei Rupert Halbartschläger aus Sierning, die die Blumenflächen vom Unkraut befreien, Abgeknicktes abschneiden und Verwelktes

beseitigen und das alles, wenn möglich, bevor die Besucher kommen“ erzählt sie.

Was sich dabei so einfach anhört, ist in der Realität Knochenarbeit, denn derzeit sind 46210 Pflanzen des Wechselflores, 29868 Stauden 1600 Rosen und 164 Gehölze zu betreuen und zu pflegen.

Um den Überblick zu behalten geht Viola Hellwag drei Mal pro Woche ihre Runde zu sämtlichen Gärten und Beeten und wenn es nötig ist, legt sie auch selbst Hand an. „Wir müssen je nach Wetter rasch reagieren und wenn wir von den Lieferanten Pflanzen bekommen, die zwar für uns speziell gezogen sind aber nicht ganz den Anforderungen entsprechen, dann muss rasch ein Ausweg gefunden werden“ erzählt sie und kritisch wird die Situation, wenn etwa ein Sturm oder ein Platzregen über die Gärten fegt.



Viola Hellwag: „Es gibt viel Arbeit hinter den Kulissen“.

Den Besuchern der Landesgartenschau zollt sie höchstes Lob, die Menschen seien überaus diszipliniert, das Interesse für die Blumen ist riesig und die Fragen zahlreich. Viola Hellwag dazu: „Wenn man Blüten abschneidet, damit neue Triebe rascher nachwachsen, sind die Besucher oft irritiert oder wenn man gar „Fleißige Lieschen“ in die Sonne setzt, kommt oft die Befürchtung, dass sie die Hitze gar nicht vertragen. Tatsächlich macht ihnen die Sonne nichts aus, sie sind aber schattenverträglich“.

Bedauerlich findet Viola Hellwag, dass manche Besucher aus Zeitmangel einfach durch die Schau rennen und vieles Interessante gar nicht bemerken. So gibt es im Sulzbachtal zum Beispiel das Knabenkraut, eine überaus seltene und auch gefährdete Orchideenart.

Wer also die Gartenschau besucht, ist gut beraten, sich Zeit zu nehmen und beim Betrachten der floralen Schönheit auch an die Arbeit zu denken, die Tag für Tag zum Erhalt der Pracht nötig ist.



Helfer hinter den Kulissen ...

Fotos: Schreglmann

Bilderbogen



Überfüllter Parkplatz beim Rekordbesuch am 3. Juli. Mehr als 5000 sahen die Gartenschau ...



... Lilientaufe mir Karl Ploberger ...



... auch kleine Besucher schätzen die Gartenschau ...



... Senioren fanden sich zum Plausch im Schatten zusammen ...



... das Kurorchester Bad Ischl gastierte unter Leitung von Ulrich Steskal.

Fotos: Schreglmann



... wer sich im „Hadringer Wald“ umschaut, kann in der Gartenschau auch einen Regenwald erleben.



Neue Gartenschau-Gastronomie

Was seit längerem hinter vorgehaltener Hand kolportiert wurde, ist am 23. Juni zur Realität geworden: die Firma „Gastro-Reuss“, die für die gesamte Gastronomie und die Verkaufsstände in der Landesgartenschau zuständig ist, hat beim Amtsgericht Stuttgart die Insolvenz angemeldet.

Der Gemeinderat Bad Hall hat sich auf Grund der prekären Situation für das Image der Schau einstimmig dazu entschlossen, den bestehenden Vertrag mit der „Gastro-Reuss“ mit sofortiger Wirkung wegen Vertragsbrüchigkeit zu

kündigen. Gleichzeitig wurden Verhandlungen mit einem einheimischen Anbieter aufgenommen, der in der Nähe des Pavillons am Brunnenplatz in einem 25 x 10 Meter großen Zelt die Versorgung der Gäste aufnimmt.

Die Vertragskündigung war der einzig mögliche Ausweg aus der Pleite der Firma Reuss, deren Masseverwalter der Stadt die Weiternutzung der bestehenden Infrastruktur angeboten hatte, wobei allerdings die geforderten Nutzungsgebühren eine nicht diskutabile Höhe hatten, zumal wesentliche Teile der



Die Firma Richard Theiss hat die Gastronomie in der Gartenschau übernommen.

Foto: Schreglmann

Einrichtung nicht im Eigentum der Firma Reuss sind.

Auch für die Verkaufsstände entlang der Hauptallee ergibt sich eine neue Situa-

tion, da die Stände Eigentum zweier Firmen sind und von der Firma Reuss angemietet und an die Betreiber weiter vermietet wurden.

Neues Leben im „Patschenheim“

Vor kurzem wurde das seit Jahrzehnten leer stehende ehemalige „Patschenheim“, das Haus der Versicherungsanstalt der Angestellten an einen privaten Investor verkauft. Er will darin Komfortwohnungen und die Möglichkeit für „Betreutes Wohnen“ schaffen. Der neue Eigentümer könnte damit einen drei Jahrzehnte dauernden Dornröschenschlaf beenden.

Zur Geschichte des Hauses

Erbaut um 1950.

1973: Verkauf an Christine Hillebrand aus Salzburg, sie will ein Kneipp-Diätkur-

haus mit 90 Komfortzimmern schaffen.

1977: Wiederholte Versuche, aus dem Haus entweder eine Kneipp-Anstalt, eine landwirtschaftliche Schule oder ein Personalwohnhaus für die Bediensteten der Bauernkrankenkasse zu machen.

1978: Das Haus wird von den Hoteliers Mayr und Scheuregger gekauft, das Ziel ist die Errichtung eines Sport- und Kneipp-hotels mit 155 Komfortbetten.

1979: Das Haus soll als Ausweichhaus während des Umbaus des Landeskurheimes dienen.

1982: Der nunmehr alleinige Besitzer, der Hotelier Mayr aus Ampflwang eröffnet das Haus als „Parkhotel St. Georg“ als Biohotel, bald darauf wird es wieder geschlossen. Auch die später Pleite gegangene „Veramed-Klinik“ interessiert sich für das Haus, das jedoch nicht mehr eröffnet wird.

Für das seit 1. Jänner 2002 geschlossene Kurheim „Justus“ bleibt bis zu einer Wiedereröffnung gleich unter welchem Titel zu hoffen, dass ihm kein ähnliches Schicksal wie dem „Patschenheim“ droht.



Foto: Schreglmann



Seniorenbund der Stadtgruppe Bad Hall



Foto: privat

Einige wanderfreudige Bad Haller nahmen beim Bezirkswandertag in Sierning teil. Die junggebliebenen Senioren waren auch an den Wandertagen in Rohr, Hinterstoder und Maria Neustift vertreten.

128 Jahre und zwei Monate

Auf den Tag genau vor 128 Jahren und zwei Monaten wurde am 1. Mai 1877 der „K.u.K. Gendarmerieposten Hall“ als Einmann-Posten gegründet. Der „Titular-Postenführer“ hieß Josef Pflügl, er war mit einem Säbel und einem Kapselgewehr ausgerüstet und er hatte alle Dienstwege zu Fuß zurückzulegen.

Am späten Nachmittag des 30. Juni 2005 schritten die Noch-Gendarmen des Postens mit ihrem Kommandanten Hans Scheidleder zur Tat und wechselten das rot-weiß-rote Gendarmerie-Schild gegen das neue blau-weiße Polizei-Schild aus, womit der ehemalige



Kommandant Hans Scheidleder installierte das neue Schild.

Foto: Schreglmann

Gendarmerieposten ab 1. Juli zur „Polizeiinspektion Bad Hall“ wurde.

Die Beamten nahmen den Wechsel gelassen zur Kenntnis, weil sich für die

einzelnen neuen Polizisten nichts ändert und die Gendarmerieuniform zunächst einen optisch fließenden Übergang in die Polizei gewährleistet.

Platz für alles: 6 kg Fassungsvermögen

Luftkondensations Wäschetrockner SIWATHERM WTXL 2100

- Fassungsvermögen: 5 kg
- Verbrauch: 6 kg Baumwolle schranktrocken
1400 U/min – 3 kWh – 80 min; 800 U/min – 4,2 kWh – 110 min
- Vollelektronische Ein-Knopf-Bedienung für Feuchtgesteuerte- und Zeitprogramme
- Tasten: Start/Stop, Schon
- LED-Anzeige für Trockenzustand und Kondensat entleeren
- LED-Anzeige für Programmablauf
- Knitterschutz 60 min am Programmende

SIEMENS
125 Jahre
in Österreich

KAP

€ **469,-**



Sie suchen intelligente Haushaltshilfen.
Sie haben sie gefunden. **SIEMENS**



Wenn Leistung entscheidet

ELEKTRO - JENZER

- Elektro ○ Installation ○ Handel
- Reparatur ○ Störungsdienst

4540 BAD HALL

Mühlgruber Straße 21

Telefon 07258/2341, Fax 07258/5187



Europas Schmiedestädte tagten in Bad Hall

Rund 35 Teilnehmer aus sechs Nationen fanden sich vom 7. bis 9. Juli in Bad Hall zur „Konferenz des Ringes der europäischen Schmiedestädte“ zusammen. Nach einem Empfang im Rathaus und der Entzündung eines Schmiedefeuers in der Eisenplastik „Europa wächst zusammen“, hergestellt im Rahmen des „Ferraculum 2002“ stand eine ausführliche Tagesordnung am Programm, das durch freundschaftliche Treffen ergänzt wurde.

Bad Hall war, ehe es vor 150 Jahren zum Heilbad wurde, an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert eine europäische Hellebar-

denschmiede von höchstem Rang, deren kunstvolle Produkte in zahlreichen europäischen Museen, darunter im Zeughaus Graz und im Museum „Forum Hall“ bewundert werden können.

An diese Schmiedevergangenheit schloss die Stadt im Jahr 1998 mit einem ersten Kunstschmiedewettbewerb an, dem noch weitere viel besuchte Ausstellungen im Park folgten.

Im Jahr 2002 wurde Bad Hall Mitglied des „Ringes der europäischen Schmiedestädte“ und im Jahr 2003 wurde bei der Generalversammlung des Schmiederinges in St. Clair Sur Epte



Am Foto die Repräsentanten der Schmiedestädte nebst dem Bürgermeister beim Entzünden des Schmiedefeuers.

Foto: Schreglmann

(Frankreich) beschlossen, dass Bad Hall in Zukunft ständiger Ausstellungsort der europäischen Schmiedestädte wird.

Derzeit sind im Rahmen der Landesgartenschau 155 Schmiedeobjekte von 48 Künstlern aus fünf Nationen zu sehen.

10.000 Euro für „Rasende Reporter“

Zwei „Rasende Reporter“, so der offizielle Titel, beigestellt von der Oberösterreich Werbung sollen in der Presse von Juli bis Oktober für die Landesgartenschau werben. Der Gemeinderat bewilligte dafür 10.000 Euro, nachdem das ursprüngliche Budget der Oberösterreich Werbung bereits im Juni aufgebraucht war.

Auch auf den Autobahnen wird die Landesgartenschau den Autofahrern unübersehbar vor Augen geführt: Fünf Transparente in der Größe von 10 x 1 Meter, auf Autobahnbrücken der A1 und der A8 sollen reisende Urlaubsgäste motivieren, die Gartenschau, die sich eines ungebrochenen Besucherstromes erfreut, zu besuchen.

Die Kosten dafür sind allerdings beträchtlich:

Vergleichsweise billig sind die Transparente um 2.190 Euro, die Gebühren, die die Asfinag für das Anbringen an den Autobahnbrücken verlangt, sind mit 17.200 Euro wesentlich teurer.

Der Gemeinderat billigte die Ausgaben mehrheitlich.



Nachwuchsreporter der Stadt.

Foto: privat

Der ÖAV berichtet

Das Sonnwendfeuer wurde am 25. Juni auf der Gowilalm abgebrannt. Bei vorerst schönem Wetter wurde der Aufbau des Holzstoßes begonnen. Doch am Nachmittag kam der erste Regenguss. Bis zum Abbrennen des Feuers konnte der Stoß noch weiter aufgebaut

werden. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde das prächtige Feuer abgebrannt – ohne Regen.

Die Steige auf den Großen und Kleinen Pyhrgas wurden kontrolliert und wo erforderlich, die defekten Seilsicherungen instand gesetzt.

Diese Arbeiten wurden am 25. Juni am Kleinen Pyhrgas (2029 m) und am 3. Juli am Großen Pyhrgas (2244 m) durchgeführt. Die schon mehrmals gestückelten Seile müssen bei Gelegenheit durch neue Seile ersetzt werden. Generell sind beide

Steige in einem guten Zustand.

Programm für August

14./15. Aug.: Sportklettersteig „Königsjodler“ – Hochkönig, Fritz Kohlendorfer.

22./26. Aug.: Jugendklettertage Laussabauernalm, Stefan Ehrenhuber.



Bad Haller erstmals beim Erste-Hilfe-Bundesbewerb

Nach dem ausgezeichneten Abschneiden der Bewerbungsgruppen beim Erste-Hilfe-Bezirks- und Landesbewerb des ÖJRK hieß es für 6 Schüler der 4. Klassen am 7. Juni auf nach Kärnten zum Maltschachersee, wo der diesjährige Bundesbewerb stattfand.

Kommandant Lorenz Edlinger, Melanie Pöcksteiner, Barbara Mandorfer, Martin Schimpfhuber, Florian Diwald und Kerstin Bachmayr (Ersatz) – SchülerInnen der 4b und 4c der HS Bad Hall – dürfen sich seit dem 8. Juni „Meister der Ersten Hilfe“ nennen.

Durch ihre hervorragenden Leistungen beim Landesbewerb 2005 in Perg (sie erreichten den 6. Platz mit einer Punktezahl von 972 von 1000 zu Erreichenden, bei einer Teilnehmerzahl von 57 Gruppen!) durfte dieses Team am 7. und 8. Juni nicht nur die HS Bad Hall, sondern auch den Bezirk Steyr Land und das Land Oberösterreich beim diesjährigen Bundesbewerb 2005 im Feriendorf Maltschacher See in Kärnten vertreten.

Am Wettbewerbstag galt es 15 theoretische und praktische

Stationen zu bewältigen. Zweieinhalb Stunden dauerte der „Marathon des Helfens“. Das Team meisterte die gestellten Unfallsituationen mit unermüdlichem Einsatz und zeigte, dass die Bad Haller Schüler wissen, wie man Erste Hilfe leistet! Durch ihr Engagement, ihren Einsatz und ihr Wissen erreichte diese Gruppe einen tollen 8. Platz mit 962 von 1000 zu erreichenden Punkten. Als Lohn für diese tolle Leistung erhielt das Team das „Meisterabzeichen der Ersten Hilfe in Gold“.

Gedenken

Zum Gedenken an den vor zehn Jahren verstorbenen Bad Haller Musikpädagogen und Komponisten Prof. Karl Maria Kubizek, der in diesen Tagen seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte, fand im Gewölbesaal des Schlosses Kremsegg ein Gedenkkonzert statt.

Prof. Heinz Preiss hatte den Saal zur Verfügung gestellt, Musikerkollegen und frühere Schüler brachten nicht nur Erinnerungen an den Menschen Kubizek, sondern auch ein Bläserkonzert mit Werken von Josef Haydn, Antonin Dvorak sowie eine Kubizek-Bearbeitung für Bläserquintett einer Mozart-Sonate und die „Spielmusik für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott“ des verstorbenen Komponisten.



MÖBEL
PANNER
Tischlerei und
Einrichtungsfachgeschäft
Bad Hall (gegenüber Stadttheater)
Tel. 0 72 58/26 04



technisches büro quirico
TBQ
Beratung Planung Bauleitung

Baumeister
Dipl.-Ing. Dr. Antonias Quirico
Gartlbaaerstr. 48
4540 Foyegg/Bad Hall
Büro: 07258 - 29074
Fax: 07258 - 29145
Mobil: 0664 - 21 07613



Kachelöfen & Fliesen
HAUPTSTRASSE 28
4550 KREMSMÜNSTER
TEL 0 75 83 / 84 06-0
FAX 0 75 83 / 84 06-18
www.ofendesign.at
mail: office@huber-keramik.at

HUBER
KERAMIK ZUM WOHNEN



Wie viele Diäten haben Sie schon ausprobiert?
Wenn Sie genug haben von Wundermitteln berate ich Sie gerne, kostenlos und unverbindlich.

Helga Niedermoser
Telefon: 07258 3945
www.hp-awol.info

ShapeWorks



TAXI Narbeshuber Tel. 07258/
Krankentransporte
Ausflugsfahrten **2587**
A-4540 Bad Hall, Mühlgruberstr. 1



IVECO
STEYR
BP
FIAT
Panwinkler
Waldneukirchen Tel.07258/7040 Fax 7040-9

PKW - LKW - Traktoren
Landmaschinen
Handel und Reparatur
KFZ-Spenglerei
Auto-Waschanlage
BP-Tankstelle



Bad Haller Seniorenheime unter weiblicher Führung

Nach 30 Jahren Heimleitung im Seniorenheim Schloss Hall tritt Franz Göschl in den wohlverdienten Ruhestand. In dieser Zeit hat er viele Veränderungen in der Pflege und Betreuung von alten Menschen erlebt und zum Teil auch mitgestaltet. Unter anderem war Franz Göschl auch Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Alten- und Pflegeheime Oberösterreich, deren Obmann jetzt Martin König ist.

In 30 Jahren Seniorenheim Schloss Hall gab es auch große bauliche Veränderungen, die ohne den Einsatz von Franz Göschl sicher nicht möglich gewesen wären.

Seine Nachfolge tritt Mag. Roswitha Hinterleitner an. Sie kommt aus Garsten, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seit 1998 war sie im Gesundheits- und Sozialservice der Stadt Steyr in der Sozialberatung tätig. Nach ihrem Studium der Sozialwirtschaft von 1999 bis 2004 sieht Roswitha Hinterleitner in der Heimleitung eine neue Herausforderung. Die demografische Entwicklung zeigt, dass der Anteil der älteren Bevölkerung immer größer wird und damit der Betreuung und Pflege alter Menschen noch eine große Entwicklung bevorsteht. Diese Entwicklung mitzugestalten ist für Roswitha Hinterleitner ein großes Ziel.



Franz Göschl (li) mit Nachfolgerin Mag. Roswitha Hinterleitner und Martin König mit Nachfolgerin Mag. Ingrid Neuhofer.

Foto: privat

Mit dieser Neubesetzung wird auch das zweite Alten- und Pflegeheim in Bad Hall von einer Frau geführt. Die Leitung des Bezirksseniorenwohnheimes Bad Hall wurde ja bereits

im Februar 2004 von Martin König an Mag. (FH) Ingrid Neuhofer übergeben. Der Anteil der Männer in den Alten- und Pflegeheimen bleibt dadurch weiterhin sehr gering.

Christoph Kufner – Pressechef der Wiener Symphoniker

Seit Anfang 2005 ist der 30jährige Pfarrkirchner Christoph Kufner Marketing- und Presse-Chef der Wiener Symphoniker, dem großen Konzertorchester der Kulturstadt Wien. Kufner absolvierte nach der Matura in Kirchdorf/Kr. den Lehrgang für Kultur- und Medienmanagement am ICCM in Salzburg und studierte Wirtschaftswissenschaften an der Kepler Universität in Linz.

Seine beruflichen Sporen verdiente er sich zunächst als Redakteur für ein Fachmagazin aus der Baubranche, um anschließend



Christoph Kufner – Manager und Musiker. Foto: privat

beim international renommierten Blechbläser-Ensemble Pro Brass anzuheuern, für das er nach wie vor die komplette Tournee-Organisation betreut – darun-

ter Reisen nach Deutschland, Belgien, Frankreich und eine einwöchige Tournee nach Japan.

Seit Herbst 2002 ist Kufner nun fix engagierter Mitarbeiter der Wiener Symphoniker. Während der ersten beiden Jahre arbeitete er an der Organisation der Orchester-Reisen nach Spanien, Deutschland und Amerika mit. Nach dem Abschluss seines Studiums, für das er eine Diplomarbeit über die Wiener Symphoniker verfasste, wurde er mit der Verantwortung für den Bereich Marketing und Presse des Orchesters betraut.

Wenn es seine Zeit erlaubt, ist er nach wie vor ein gern gesehener Gast bei der Big Band des Spielmannszuges Bad Hall als Saxofonist und Klarinetist, von wo auch sein Bezug zum Kulturbereich kommt. „Durch meine langjährige Tätigkeit in der Big Band habe ich mir viel Wissen und Erfahrung für meinen Beruf geholt. Außerdem lernt man, in jedem Bereich mit anzupacken – was einem bei einem großen, renommierten Klangkörper wie den Wiener Symphonikern eine Basis verschafft, die ganz wesentlich ist“, so Kufner zum Verhältnis zwischen Amateur- und Profi-Bereich.



Ausgezeichneter Lehrling Promotion

Foto: privat



Die Glaserei Lehner in Bad Hall freut sich über die hervorragenden Leistungen von Christina Zeillinger aus Wartberg, die bei Alois Lehner als Lehrling beschäftigt ist.

Nicht nur der 1. Platz von Christina beim diesjährigen Landeswettbewerb der Lehrlinge für den Glaserberuf stellt eine mehr als ausgezeichnete Leistung dar, übertroffen hat sie sich sogar noch mit dem 2. Platz beim kürzlich in Kramsach in Tirol abgehaltenen Bundeswettbewerb. Sie wurde damit zum erfolgreichsten Lehrling ihrer Sparte in Österreich.

Am 29. Juni promovierte an der Johannes-Kepler-Universität Linz Dipl.-Ing. Gerald Gökler auf der Basis zweier Industrieprojekte für die VAI zum Doktor der Technischen Wissenschaften.

Gerald Gökler wurde am 22. 12. 1970 geboren, seine Eltern sind Waltraut und Walter Gökler, er besuchte die Volksschule Bad Hall, maturierte am BRG Steyr und studierte technische Mathematik an der Johannes-Kepler-Universität Linz.



Foto: privat



LEITHENMAYR

Auto und Caravan

Ing.-Pesendorfer-Straße 27 · 4540 Bad Hall · Tel. 07258 / 7008 · Fax 22

SERVICE - REPARATUR aller Marken - KAROSSERIE - DIESELDIENST - KLIMA - ELEKTRIK - ZUBEHÖR



Breitschopf

macht Ihre Küche



Holen Sie sich das **Breitschopf-Küchen-Journal** und lassen Sie sich von uns beraten.



Ihr Breitschopf Küchenfachberater – ganz in Ihrer Nähe.

Hans-Dieter Gondosch
Planungs- u. Einrichtungsberater

E-Mail: h.d.gondosch@aon.at
Mobil: 0 664 / 124 44 09



www.breitschopf.at

BENEDIKTINERSTIFT KREMSMÜNSTER
A-4550 Kremsmünster, Tel. 07583/5275-0
<http://www.stift-kremsmuenster.at>

Kunstsammlungen · Bibliothek · Sternwarte mit Naturwissenschaftlichen Sammlungen · Fischbehälter · Sonderausstellung ab Mai 2005: „Adalbert Stifter – Spätfolgen einer Schulzeit“

Führungen:

- Kunstsammlungen täglich 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr (vom 1. 11. bis Ostern täglich 11 und 14 Uhr) jeweils ab 4 Personen – für Gruppen ab 15 Personen gegen Voranmeldung jederzeit.
- Sternwarte täglich 10, 14 und 16 Uhr (ab 4 Personen, vom 1. 11. bis 30. 4. geschlossen, keine Führungen)

Weitere Informationen: Frau Marlene Rauscher, Mo - Mi 07583/5275-150

Klosterladen · geöffnet:
Täglich von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr
Winterzeit von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr
Tel.: 07583/5275-151, Fax: 07583/5275-159, E-Mail: stift@kremsmuenster.at

Weinkellerei:

- Spitzenweine aus eigenen Weingütern in Krems-Stein/Wachau und Deutschkreutz/Bgld.,
- Qualitätsweine aus Südsteiermark und Südtirol
- Sekt und Spirituosen, viele edle Verpackungen

Kellerei-Verkaufszeiten:
Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr und von 13 – 17 Uhr, Tel. 07583/5275-218, Fax: 07583.5275.129, E-Mail: weinkellerei@stift-kremsmuenster.at



Die Hauptschule feierte

ZUM SCHULFEST AM 24. JUNI PRÄSENTIERTE SICH DIE HAUPTSCHULE ALS MODERNE AUFGESCHLOSSENE GEMEINSCHAFT



Der Chef begrüßte ...



... die Schüler sangen ...



... sie lernten zu helfen ...



... und sie surfen im Internet.

Fotos: Schreglmann

Besuch in der Volksschule



Jesus Lopez, Teilnehmer an der Europareise einer Jugendgruppe „People to People“, war Gast der 1A der Volksschule Bad Hall mit Klassenlehrerin Ilse Kickingner, wo er interessante Details aus seinem Leben und der Jugendgruppe erzählte. Den Rest des Besuchstages verbrachte der junge Gast bei Nicolas Griebenow und dessen Familie. Foto: Griebenow

Alles Auto



Ein Erlebnis für die Schüler der 3A-Klasse der Volksschule Bad Hall war die Aktion „Alles Auto“, bei der die Kinder Wissenswertes zum Verkehrsgeschehen erfuhren.

Foto: Schreglmann



Ora et labora – bete und arbeite!



Möglicherweise haben Sie das Bild des neuen Papstes im Bad Haller Kurier schon eingeklebt. Er

hat sich den programmatischen Namen „Benedikt“ zugelegt. Die „Regel“ unseres Ordengründers ist nicht nur für Mönche bestimmt, sondern ist anwendbar für alle Menschen: „Bete und arbeite“.

Ein berühmter Prediger sprach in seiner Kirche über dieses Thema: Bete und arbeite! Einige Tage später kam ein junger Mann zu ihm und erklärte: „Ich kam bei Ihren Ausführungen nicht ganz mit. Können Sie mir das beweisen?“

Statt einer langen Erklärung führte ihn der Prediger zu einem kleinen See, bestieg mit ihm einen Kahn und ruderte los. Nach einer Weile, der Kirchengelehrte hatte noch immer nichts gesagt, rief der junge Mann: „Wir bewegen uns ja dauernd im Kreise. Sie müssen nicht mit einem, sondern mit zwei Riemen rudern.“

„Du hast recht“, schmunzelte der Belehrt, „sieh, das rechte Ruder heißt arbeiten, das linke beten. Wer das nicht kapiert, kommt niemals vom Fleck.“

Nur keine Ermüdungserscheinungen: Rudern Sie weiter!

PAWÜ

GANGL IN AIGN

Höllhuber, Mandorfer Str. 28
A-4541 ADLWANG
Tel. 0 72 58 / 40 18
www.tiscover.at/ferienhof.gangl
URLAUB AM BAUERNHOF
Zimmer und Ferienwohnungen
Mostverkauf, Mostheuriger



BAUUNTERNEHMUNG

Planung
Beratung

MAIER

Inhaber: Dipl.-Ing. Margareta Fein
BAD HALL, Moritz-Mitter-Gasse 4
Telefon: 0 72 58 / 23 54

Allgemein
beideter
gerichtlicher
Sachverständiger

Verbrauch: 5,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 140-210 g/km.

Volles Programm zum halben Preis

Toledo ab € 9.665,-*

Altea ab € 9.245,-*

*Für den SEAT Altea – den sportlichen Design-Van – und den SEAT Toledo – das Design-Raumwunder – inklusive Klimaanlage, 6 Airbags, TCS, Reifendruckkontrolle u.v.m. bezahlen Sie jetzt im Angebot der Porsche Bank nur die Hälfte, die zweite erst in 24 Monaten.

www.seat.at

Autohaus Gegenleitner & Lang OHG

KFZ – Reparatur aller Marken – Karosserie-Arbeiten und Ersatzteil-Verkauf

Steyrer Straße 35, 4540 Bad Hall, Telefon 07258/29323, Telefax 29323-11
Homepage: www.gegenleitner-lang.at, E-mail: martin.lang@gl.seat.co.at



50 Jahre Ortsgruppe Bad Hall des Pensionistenverbandes

Die 50-Jahr-Feier der Ortsgruppe Bad Hall mit dem Bezirkspensionistentreffen fand am 16. Juli im Gästezentrum statt. Zahlreiche Ehrengäste wurden von Obmann Adolf Gottinger willkommengeheißen, die Begrüßung nahm Bezirksobmann Leopold Tatzreiter vor. Grußworte brachten Bürgermeister Johann Grasl und der Steyrer Bürgermeister Ing. David Forstenlechner.

Begrüßungsansprache der Landesvorsitzenden Vizebürgermeisterin Dr. Ingrid Holzhammer, Festansprache: Dipl.-Ing. Erich Haider und die Schlussworte brachte der Präsident des PVÖ Karl Blecha. Die musikalische Umrahmung kam

vom Musikverein Aschach/ Steyr.

Eine Festschrift über diese 50 Jahre der Ortsgruppe wurde aufgelegt, der Dank ging an die Sponsoren.

Beim Juni-Ausflug nach Weißkirchen zur Edelsteinschleiferei Krampfl wurde die Schleiferei besichtigt.

Bei der Vier-Tage-Ungarnfahrt vom 20. bis 23. Juni in Balaton Füred war das Wetter herrlich, die Stimmung gut. Die Teilnehmer besichtigten Budapest, Tihany, die Porzellanmanufaktur Herrend, das Schloss Kestely und die Gegend um den Balaton (Plattensee). Lore Decker feierte Geburtstag mit Besen und Paprika.



Die Gruppe auf dem Gellert-Berg in Budapest.



Rast beim Edelsteinbrunnen.

Fotos: privat

Zauberhafte Nacht



An die 800 Besucher wurden im einzigartigen Ambiente des Kurparks durch Kerzen, Licht und Musik bei der Nacht der 1000 Klänge verzaubert. Die Stadtkapelle Bad Hall brachte ein „Best of“ aus den Jahren 2000 – 2005. Es waren Stücke wie New York Ouvertüre, Eric Clapton, und ein Tribute to Elvis Presley zu hören. Ein Höhepunkt dieses Konzertes war sicher das Trompetensolo „Thinking of You“ gespielt von Andreas Winklmayr. Mit Gabriele Holzner hat die Stadtkapelle Bad Hall eine hervorragende Sängerin gewonnen die auch bei diesem Konzert nicht fehlte. Mit „Gold von den Sternen“ aus dem Musical Mozart und „Over the Rainbow“ konnte sie das Publikum überzeugen. Moderiert wurde dieses Konzert von einer sehr bekannten Stimme aus dem Radio, Walter Rescheneder .

Als Zugabe spielte die Stadtkapelle Bad Hall „I am from Austria“ zu dem ein wunderschönes Feuerwerk abgebrannt wurde.

Danken möchte die Stadtkapelle Bad Hall jenen Besuchern die es für selbstverständlich hielten, bei strömendem Regen mit anzupacken um die Gerätschaften in Sicherheit zu bringen.

Dank an Lore Decker

Im kommenden Herbst legt Lore Decker ihre Ämter im Kulturbereich zurück.

Als Dank im voraus für ihre Arbeit überreichte ihre Helga Schmid ein Bild.



Foto: Schmid

Ältester Adlwanger feierte Geburtstag

Der älteste Bewohner von Adlwang, Johann Bögl, Altbauer am Rabgut in Emshub, feierte kürzlich die Vollendung seines 102. Lebensjahres. Auch wenn ihm seine Gesundheit nicht mehr alles erlaubt, ist er nach wie vor am örtlichen Geschehen sehr interessiert. So ist es für ihn selbstverständlich, beim sonntäglichen Frühschoppen dabei zu sein und in geselliger Runde mit den Jüngeren mitzuplaudern.

Gerngesehener Gast zu seinem Geburtstag ist Altlandeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck, der auch diesmal anwesend war. In launi-

gen Worten gratulierte er dem Jubilar sehr herzlich. Seitens des Seniorenbundes war neben der Ortsgruppe auch die Bezirksleitung vertreten, die ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche überbrachte. Schließlich versäumte auch Bürgermeister Mag. Franz Hieslmayr nicht die Gelegenheit, namens der Gemeinde Adlwang zu gratulieren und noch weitere schöne Jahre im Kreise der Familie zu wünschen.

Die familiäre Feier fand im Gasthof Zeilinger statt, für die musikalische Umrahmung sorgte die Verwandtschaft.



Johann Bögl (mi) feierte seinen 102. Geburtstag. Unter den Gratulanten war auch Alt-Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.

Foto: privat

Sim-Sala-Swing-Musikwerkstatt

Nach einem anstrengenden aber sehr erfolgreichen Arbeitsjahr (Auführungen des Musicals „Die Schrift an der Wand“ im Stadttheater Bad Hall und Kulturzentrum Kremsmünster, Mitwirkung am Adlwanger Dorfabend und einige musikalische Gestaltungen der Gottesdienste in Adlwang) freuten sich alle auf den Ausflug am 2. Juli.

Heuriges Ziel war das Ars-Electronica-Center in Linz. Mit großem Interesse folgten alle der dortigen Führung. Im Anschluss daran durften sie selber auf Entdeckungsreise gehen und die verschiedensten „Technologien und Spiele“ ausprobieren und erkunden. Ein gemütliches Picknick im Donaupark, Spiel und Spaß bei verschiedenen Spielgeräten und Ballspiele rundeten den Ausflug ab.



Foto: privat

Verpachtung des Fischereirechtes im Fernbach

Der bestehende Pachtvertrag mit Josef Kroiss ist per 31. März ausgelaufen. Da kein Interesse an einer Weiterpachtung geäußert wurde, erfolgt die

Verpachtung für die nächsten sechs Jahre an Herrn Josef Streif, Adlwang, Steingruber Straße 9, der sein Interesse schon seit längerer Zeit bekundet hat.

Hagendorfer

FRANZ KEG

DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

4540 BAD HALL, Grünburger Str. 55, Tel. 07258/5021, Fax 5107, E-mail: dach@hagendorfer.at, www.hagendorfer.at

Herren- und Damensalon

Hermann Zeilinger

Inh.: Alexandra Schmidt, Tochter

keine Mittagspause und bestens ausgebildete Fachkräfte für DW, Schnitt, Farbe und Mechen
Bad Hall, Hauptplatz 10, Telefon 2700



stumberger

Planung - Ausführung - Baustoffe - Bauträger

Mandorfer Str. 38 4541 Adlwang 07258/4085 fax DW18
stumberger@direkt.at www.stumberger-bau.at

Tun Sie mit bei der „Ökostaffel 2005“

Adlwang ist Mitglied des Klimabündnisses, einer globalen Partnerschaft zum Schutze des Weltklimas. Über 580 Städte und Gemeinden in Österreich haben sich bereits diesem Bündnis angeschlossen. Von dieser Stelle wird auch die Ökostaffel 2005 veranstaltet. Über hundert Gemeinden vernetzten sich bei dieser einzigartigen Tour durch ganz Österreich, um gemeinsam mit

Spaß und Freude klimafreundlich mobil zu sein. Ob klein ob groß, alle sind eingeladen an der Ökostaffel teilzunehmen.

Von jeder Etappengruppe wird ein Rucksack mit Fairtrade-Produkten und ein „Botschaftsbuch für die nächste Generation“ an die jeweils nächste Gemeinde weitergegeben. Bei den Stationen wird das Buch für Eintragungen aufliegen. Zur Stärkung gibt's fair ge-

handelte Produkte und Bio-Produkte vom Bauern aus unserer Region.

Die Ökostaffel macht Halt in Adlwang am Montag, 1. August, um 9.30 Uhr am Dorfplatz.

Nach einer rund 45minütigen Rast, bei der alle Anwesenden zu einer ausgiebigen Stärkung eingeladen werden, sollen möglichst viele AdlwangerInnen (auch die Jugend ist hier

angesprochen) die Tour zur nächsten Station in Nußbach begleiten. Zur Begleitung sind allerdings nicht-motorisierte Bewegungsmittel gefragt, wie Fahrräder, Inline-Skates, Nordic-Walker oder zu Fuß. Auch sonstige originelle Ideen werden sehr begrüßt.

Wir ersuchen die Bevölkerung, ob jung oder alt, an der Ökostaffel teilzunehmen und laden schon jetzt dazu sehr herzlich ein.

Umweltbewusste Schüler

Vier SchülerInnen aus Adlwang haben sich vor einiger Zeit zum Ziel gesetzt, im Bereich der Wälder und Wiesen in der Ortschaft Emsenhub weggeworfenen Müll zu sammeln und ordentlich zu entsorgen. Unter dem Künstlernamen „Das vereinigte Kleeblatt“ waren Kristina Bauhofer, Josef Ebmer, Eva Niederkrottenhaller und Laura Zeilinger eifrig bei der Sache.

Um für die Müllentsorgung auch die entsprechen-

den Sammelsäcke in der Gemeindeganzlei ankaufen zu können, ersuchten sie die Bewohner im dortigen Gebiet um eine kleine Geldspende zum Ankauf dieser Säcke. Mit dem erhaltenen Betrag, für den sich sowohl die vier SchülerInnen als auch die Gemeinde Adlwang sehr herzlich bedanken, waren sie unlängst im Gemeindeamt und kauften dafür Sammelsäcke, wobei die Gemeinde einige Säcke kostenlos dazugab.



Das Foto zeigt die vier umweltbewussten SchülerInnen gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Franz Hieslmayr.

Feuerwehrausflug

Der Feuerwehrausflug 2005 führte die Feuerwehr Adlwang nach Ebreichsdorf in Niederösterreich. Dort befindet sich Europas größte Pferderennbahn, das Magna Racino von Frank Stronach.

Mit einem vollbesetzten Bus ging es um 6.45 Uhr nach Ebreichsdorf ins Magna Ra-

cino, wo eine Führung durch die Anlage erfolgte, auf der sich neben der drei Rennstrecken auch ein Casino (ohne Spieltische) befindet, darum der Name „Racino“, der sich aus den Worten Race und Casino zusammensetzt. Auch die benachbarten Pferdestallungen, mit einigen sehr wert-

vollen Pferden wurden besichtigt.

Am Nachmittag ging es weiter zu den „Klassenzimmern“ der 1903 errichteten Schulen von Berndorf. Das Besondere daran ist, dass jeder Raum einer Epoche gewidmet ist. So begann die Reise im Alten Ägypten

setzte sich mit dem Alten Rom über Byzanz bis nach Versailles, Schönbrunn und Belvedere fort.

Als Abschluss ging es noch nach Weissenkirchen in der Wachau. Besonderen Dank gilt dem Reiseleiter Wolfgang Fröschl, der diese Reise organisiert hatte.

Musikschüler feierten

Unter dem Motto: „Musikschüler auf der Bühne“ zeigten auch dieses Jahr rund 150 Schüler des Musikschulungszentrums Bad Hall zum Schulschluss bei insgesamt vier Veranstaltungen in der Bürgerhalle Adlwang mit sichtlicher Begeisterung ihr musikalisches Können.



Auch die Jüngsten feierten.

Auf verschiedensten modernen aber auch traditionellen Instrumenten wie E-Gitarre, Konzertgitarre, E-Bass, Keyboard, Piano und Schlagzeug; auf Trommeln von der Djembe bis zur Card Board Box, aus der Gesangsklasse und der „KISTE“ (Kinder der Elementaren Früherziehung ab 4 Jahren) wurden Musikstücke und Songs aus allen Musikrichtungen vorgetragen. Sogar Arbeiten am Musik-Computer wurden präsentiert.

Bei der traditionellen Schulschlussparty am Sonntag, 12. Juni, die von Bürgermeister Franz Hieslmayr eröffnet wurde, präsentierten dann die Schüler-Bands, Percussion-Ensembles und KISTE Kids des MSZ die von Ihnen

übers Schuljahr erarbeiteten Rock- und Pop-Klassiker live auf der großen Bühne: mit professionellem Equipment – und bestens betreut vom Musik-Gattermann-Team.

Für Schüler, die bereits lange Jahre am MSZ Unterricht nehmen, gab es wie immer eine kleine Belohnung – diesmal ganz ak-

tuell: einen Gutschein für 2 Personen für die Landgartenschau – und den gab es natürlich auch für Lehrer Siegfried Faderl, der bereits seit 15 Jahren für die musikalische Ausbildung am Klavier, Keyboard und am Musik-Computer im MSZ zuständig und allseits sehr beliebt ist.

Den begehrten 1. Preis des Gewinnspieles – einen APPLE iPod Mini – gewann Nachwuchsdrummer Raphael Rameis aus Aschach/ Steyr.

Nähere Information über das Musikschulungszentrum (sowie auch Fotos der Schulschlussveranstaltungen) gibt es auf www.musikschulungszentrum.at bzw. im Musikhaus Gattermann.

Örtliches Entwicklungskonzept

Nach gründlicher Bearbeitung, unter Einbeziehung der Bevölkerung, wurde den Plänen vom Gemeinderat einhellig die Zustimmung erteilt und das Verfahren eingeleitet. Die Unterlagen befinden sich derzeit zwecks Begutachtung bei der Raumordnung des Landes Oberösterreich

sowie bei zahlreichen anderen öffentlichen Stellen.

Im Anschluss daran wird auch der Bevölkerung im Zuge des Auflageverfahrens nochmals Gelegenheit gegeben, in die vom Land vorgeprüften Pläne Einsicht zu nehmen und eventuelle Änderungswünsche bekannt zu geben.

Betriebsausflug

Bei herrlichem Ausflugswetter waren die Gemeinderäte und Bediensteten heuer in die Wachau unterwegs. Erstes Ziel war Krems, wo das Karikaturmuseum besichtigt wurde. Die dortigen Ausstellungen von Manfred Deix, dem Großmeister der österreichischen Karikatur, sowie von Erick Sokol sorgten für beste Unterhaltung.

Anschließend ging es Richtung Maria Langegg, von dort wurde zur Burgruine Aggstein gewandert.

Beim dortigen Rundgang erfuhren die Reiseteilnehmer so manches Geheimnis von diesem beeindruckenden Gebäude. Der gemütliche Abschluss dieses Ausfluges fand beim Heurigen in Spitz statt.



Entspannte Runde beim Gemeinde-Betriebsausflug.

Foto: privat



Verkehrstraining



Unter dem Motto „Ein Auto kann nicht so schnell stehen bleiben, wie du vielleicht denkst!“ fand für die Drittklässler der Volksschule Pfarrkirchen ein erlebnisreicher Verkehrssicherheitstag statt.

Gezeigt wurde, wie lange ein Auto bei trockener und nasser Fahrbahn zum Anhalten benötigt. Der Bremsweg wurde von jedem Kind eingeschätzt und anschließend mit dem Anhaltepunkt des Autos verglichen. Jedes Kind durfte auch selbst am Beifahrersitz mitfahren und eine Bremsung vornehmen – ein tolles Erlebnis!

Foto: privat

Splendable Schuhplattler



Die Pfarrkirchner Schuhplattler folgten der Einladung des Kindergartens Pfarrkirchen und sie waren die Attraktion beim Abschlussfest.

Als Höhepunkt des Besuches wurde nicht nur Kulturgut weitergegeben, sondern auch ein Scheck über 1500 Euro, den „Pawü“ und die Kindergartenleiterin Ingrid Mutschler überrascht und glücklich entgegennahm.

Foto: privat

Aktion „Schule und Jagd“

Am 30. Juni war die 4. Klasse der Volksschule Pfarrkirchen mit ihrem Klassenlehrer Franz Riedl und den Elternvertretern Anna Zeilinger und Maria Peneder zu Gast am Bauernhof von Jagdleiter Franz Mayrhofer.

In der bestens vorbereiteten Veranstaltung wurde von Hundeführer Stephan Pfeffer, Mag. Ing. Peter Demberger, Falkner Kurt Strittl und Hermann Moser sowie Jagdleiter Franz

Mayrhofer Wissenswertes über die Jagd vermittelt.

Bei einem Revierrundgang wurden verschiedene Biotope und die Zusammenhänge von Natur und Wild erläutert.

Hauptattraktion war der zwölfjährige Steinadler „Melissa“ sowie ein junger Turmfalkenpflegling.

Von der Jagdgesellschaft und der Bauernschaft wurden Kinder und Begleitpersonen zu einer gesunden Bauernjause eingeladen.



Einen informativen Tag verbrachten die Schüler beim „Waldtag“ mit Jagdleiter Franz Mayrhofer:

Foto: Franz Kaip

Jägerfrühschoppen



Dass Jagd nicht nur mit Wild und Natur sondern auch mit Erhaltung des Brauchtums und der Tradition sehr eng verbunden ist, stellte der Jägerfrühschoppen am Sonntag, dem 10. Juli im Gasthaus Moser in Möderndorf eindrucksvoll unter Beweis.

Die Wildenstein Sänger aus dem Salzkammergut sorgten mit ihren lustigen Liedern und Jodlern für ausgezeichnete Stimmung und gute Unterhaltung.

Foto: Franz Kaip



Projekt „Lichtertürme“

Anlässlich des 100jährigen Bestehens der Volksschule Pfarrkirchen in ihrem Jubiläumsjahr 2005 kreierte Direktor Irmtraud Malli gemeinsam mit dem Leiter der oberösterreichischen Schulgalerie Prof. Karl Schönswetter ein klassenübergreifendes künstlerisches Projekt.

Alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse durften große Leinwände mit Acrylfarben bemalen. Mit hilfsbereiten Eltern wurden die Leinwandstücke auf Holzrahmen gespannt und zu Quadern zusammen geschraubt.

Aus diesen Quadern entstehen durch indirekte Beleuchtung Lichtertürme, die im Herbst zur großen 100-Jahr-Feier (die am Sonntag, dem 2. Oktober stattfinden wird) vor der fertig sanierten Schule aufgestellt und erstrahlen werden.



Wir gratulieren ...



... zur Vollendung des 85. Lebensjahres Anna Margarete Klapka, Gärtnerstraße 23. Bürgermeister Herbert Plaimer und Gemeindevorstandsmitglied Franz Mayrhofer gratulierten namens der Gemeinde und überreichten der Jubilarin Gutscheine.

Goldene Hochzeit

Maria und Alois Elmer, Feyregg 60, feierten im Juni das Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Herbert Plaimer und Gemeindevorstandsmitglied Franz Mayrhofer gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und die Ehrengabe des Landes Oberösterreich.

Neue Reinigungskraft

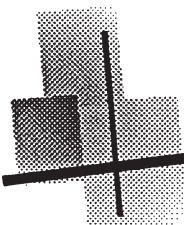
Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 16. Juni 2005 beschlossen, Gabriele Postlbauer, Binderstraße 36, als Reinigungskraft fürs Gemeinde-

amt aufzunehmen. Gabriele Postlbauer hat eine Anstellung für 15 Wochenstunden, wobei auch Stunden für die Raumpflege im Kinderhort anfallen.

5000-Euro-Spende

Die Goldhaubenfrauen der Ortsgruppe Pfarrkirchen bei Bad Hall stellten auch heuer den Reinerlös ihrer Veranstaltungen für soziale Zwecke zur Verfügung. 5000 Euro wurden von Obfrau Maria Huemer an die Pfarre für die notwendige Renovierung der fünf Wegkreuze zur Kalvarienbergkirche übergeben.


Im Bild: Pfarrer Pater Wilhelm Hummer dankte den Goldhaubenfrauen für ihre großzügige Spende. Foto: Hüttmeyer



Tischlerei

Furtberg 13
4540 Bad Hall
Tel. 07258/29114 od.
0664/5437505

Gollmayer Robert



**IHR
TISCHLER**
MACHT'S PERSÖNLICH





GESUNDE GEMEINDE

Gegen die Flut von Handy-Masten

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung eine Resolution über den weiteren Ausbau der Sendeanlagen im Gemeindegebiet von Pfarrkirchen beschlossen.

Auf Gebäuden des Gemeindegutes und öffentlichen Gutes der Gemeinde Pfarrkirchen dürfen derartige Sendeanlagen nicht installiert werden.

Die Eigentümer von Gebäuden und Liegenschaften im Gemeindegebiet werden ersucht, vor Installation von Mobilfunkmasten das Einvernehmen mit der Gemeinde herzustellen. Außerdem soll ein entsprechender Abstand zum Sied-

lungsgebiet eingehalten werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall beschließt in seiner Sitzung am 1. Juli:

1. In der Gesundheitsregion und Wohngemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall sollen BürgerInnen durch Handymasten gesundheitlich nicht beeinträchtigt und die Wohnobjekte nicht wertgemindert werden.
2. Die Warnungen der internationalen Mediziner bezüglich der möglichen negativen Auswirkungen der Strahlung von Mobilfunk-Masten auf die Gesundheit und

das Wohlbefinden der Menschen werden immer deutlicher. Daher dürfen in Pfarrkirchen derartige Sendeanlagen auf Gebäuden des Gemeindegutes und öffentlichen Gutes der Gemeinde Pfarrkirchen bei Bad Hall nicht installiert werden.

3. Die Eigentümer der Gebäude und Liegenschaften im Gemeindegebiet werden ersucht, im Interesse ihrer eigenen Gesundheit und der Gesundheit ihrer unmittelbaren und mittelbaren Anrainer, vor Installation von Mobilfunk-Masten das Einvernehmen mit der Gemeinde Pfarr-

kirchen bei Bad Hall herzustellen (Standortoptimierungsverfahren), soweit dies nicht ohnehin durch die O.Ö. Bauordnung zwingend vorgeschrieben ist.

4. Die Strahlungsstärke der Sendeanlage soll so reduziert werden, dass die Strahlungsimmission, die bei den BürgerInnen im Freien ankommt, unter 10 Mikrowatt/m² liegt. (Salzburger Vorsorgewert)
5. Der Abstand einer geplanten Handymastanlage zum nächstgelegenen Siedlungsgebiet soll 300 m betragen.

Der Bürgermeister

Strahlungs-Belastung soll eingedämmt werden

Der Gemeinderat hat vor zwei Jahren die Teilnahme am Projekt „Gesunde Gemeinde“ einstimmig beschlossen.

Nach den heftigen Auseinandersetzungen der Anrainer bezüglich der Handymasten-Standplätze in Pfarrkirchen und in Feyregg im November 2004 (ca. 50 Unterschriften) und im Juni 2005 (243 Unterschriften binnen vier Tagen) haben die im Gemeinderat vertretenen Parteien eine Mobilfunkmasten-Resolution erarbeitet und bei der Gemeinderatssitzung am 1. Juli mit großer Mehr-

heit beschlossen. Es darf in einer Gesundheitsregion nicht vorkommen, dass der Salzburger (Landessanitätsdirektion) Vorsorgewert in manchen Wohnungen um das 270 fache, 480fache oder 1540fache überschritten wird, wie das etwa in Bischofshofen von Experten durch frequenzselektive Strahlenmessungen nachgewiesen wurde.

Für die Bewohner ist entscheidend die von allen Handymasten ausgehende Summe der Strahlenbelastung. Unsere Handys funktionieren auch bei Strahlungsdichten von

0,0001 Mikrowatt pro Quadratmeter ($\mu\text{W}/\text{m}^2$) und weniger. Eine millionenfache Überstrahlung ist nicht erwünscht.

Bitte vormerken: Gesundheitsforum in Pfarrkirchen am 5. November. Es geht dabei um die Vernetzung

von Gesundheitseinrichtungen, um örtliche Angebote und die Säulen der Gesundheit wie Ernährung, Wasser, Bewegung, Lebensweise, Umwelt, Spiritualität und Heilkräuter.

Herbert Felbermayr
Konsulent

Verbreiterung der Kirchmühlstraße

Auf Wunsch der Anrainer soll im Bereich der Kirchmühle (Frau Stieger, Pabstbergstraße 15) die Kirchmühlstraße verbreitert werden.

Das diesbezügliche Überkommen mit Gertrude

Stieger hat der Gemeinderat in seiner Sitzung Anfang Juli beschlossen.

Gertrude Stieger hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, den notwendigen Grund zur Verfügung zu stellen.



Nachwuchs-Beachvolleyball-Landesmeisterschaften in Bad Hall

Am Wochenende vom 9. und 10. Juli wurden die oberösterreichischen Beachvolleyball-Landesmeisterschaften (männlich) der Alterskategorien U16, U18 und U20 im Parkbad Bad Hall ausgetragen. Der Volleyballverein Raika Bad Hall sorgte als Veranstalter für einen reibungslosen Ablauf des Bewerbes und sowohl die Teilnehmer wie auch der oberösterreichische Volleyballverband zeigten sich mit der tollen Organisation sehr zufrieden.

Am Samstag kämpften bei strahlendem Wetter fünf Teams der Kategorie U16 und 10 Teams der Kategorie U20 um den Landesmeistertitel. Am Sonntag wurden die Sieger der Alterskategorie U18 aus 13 Teams ermittelt. Die Begeisterung der Jugendlichen für den Beachvolleyballsport zeigte sich an diesem Tag besonders deutlich, da trotz des strömenden Regens die Motivation der Teilnehmer keine Sekunde lang nachließ.



Die Landesmeister: U16 – Hirschinger Sebastian / Baumgartner Michael (SPG Sport Mayr Schwertberg); U18 wie auch U20 – Blaimschein Johannes / Wojakow Dimitri – KremstalVolley.

Foto: privat

Benefizturnier



Ein Benefiz-Turnier veranstaltete die Stocksport-Union Bad Hall am 25. Juni in der Stocksporthalle. 14 Mannschaften beteiligten sich bei drückender Hitze an dem Turnier, wobei sich die Moarschaft Löhnert den Sieg holte.

Der eigentliche Gewinn ging jedoch an die Familie Ernst Müller, die einen behinderten Sohn zu betreuen hat. Nach der Turnierausschreibung erlitt die tüchtige Familie mit dem schmerzlichen Verlust der Gattin beziehungsweise Mutter einen schweren Schicksalsschlag. Nachdem das Startgeld aus der Vereinskassa aufgerundet worden war, konnte Stocksport-Obmann Franz Irkuf der Familie einen Scheck im Wert von 1000 Euro überreichen. Der sichtlich gerührte Familienvater bedankte sich bei den Stocksportlern für die Unterstützung und betonte, dass ihm die Freundschaft mehr wert sei als die finanzielle Unterstützung.

Auch die Bürgermeister Hans Grasl von der Stadtgemeinde Bad Hall und Herbert Plaimer von Pfarrkirchen lobten die Hilfsbereitschaft der Stocksportler.

Foto: Hüttmeyer

Junge Leichtathleten

Am 20. Mai und am 17. Juni hielt der ULC-Oberbank, Linz einen Schülermehrkampf, bestehend aus 60-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf und einem 600-m-Lauf in zwei Durchgängen ab. Die für den ÖTB OÖ startenden Bad Hallerinnen konnten sich in der Klasse der Jahrgänge 92/93 ausgezeichnet in Szene setzen.

Verena Schubert (Jahrgang 93) genügte ein 3. und ein 5. Platz für den 3. Gesamttrang hinter Jasmin Röbl und Eva Wimberger, beide ULC-Oberbank. Victoria Schaubmair (Jahrgang 93) wurde unter 23 Startern ausgezeichnete Gesamtfünfte.



Foto: Kuklimek



Verbot des Befahrens von Gehsteigen mit Fahrrädern

Leider muss festgestellt werden, dass die Gehbereiche im Ortszentrum und Gehsteiganlagen in Bad Hall verstärkt von Radfahrern befahren werden.

Nicht nur, dass das Befahren von Gehsteigen und Gehwegen mit Fahrrädern verboten ist, stellt das Radfahren auch für die schwä-

cheren Verkehrsteilnehmer, für die Fußgänger, eine massive Gefährdung dar.

Die Radfahrer werden daher ersucht gemäß den Bestimmungen der StVO die Fahrbahn zu benutzen.

Johann Grasl
Bürgermeister

Bürgerbeteiligung

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt, das rechtswirksame Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) Nr. 1 abzuändern (Änderung Nr. 4 „Haager“).

Betroffen sind mehrere Grundstücke im Bereich östlich des Straßenzuges „Fischerstraße“ und westlich des Sulzbaches (jeweils Teilflächen der Grdst. Nr. 326, 327, 294, 295, 515 u. 281, alle KG 51008 Hehenberg).

Gemäß § 33 (Abs. 1 u. 2) O.ö. ROG 1994, LGBI. Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 2. September 2005 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindegemeindeamt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftlich Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindegemeindeamt einzubringen.

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt, das rechtswirksame Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) Nr. 1 abzuändern (Änderung Nr. 2 „Großbauer“).

Betroffen sind mehrere Grundstücke im Bereich der landw. Liegenschaft „Furtberg 8“ (Aumühle). Primär handelt es sich um eine Umwidmung von Teilflächen für Wohnfunktion in ökologische Vorrangflächen.

Gemäß § 33 (Abs. 1 u. 2) O.ö. ROG 1994, LGBI. Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 6. September 2005 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindegemeindeamt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftlich Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindegemeindeamt einzubringen.

Bitte lesen

Wir ersuchen neuerdings alle Mitarbeiter am BAD HALLER KURIER im Interesse unserer Zeitung um Beachtung folgender Regeln:

- Redaktionsschluss ist ausnahmslos um 17 Uhr des jeweiligen Tages.
- Gemailte Texte sind ausschließlich im WORD-Format zu senden.
- Gemailte Fotos sind ausschließlich im JPG-Format zu senden.
- Texte sind zu bezeichnen, also nicht „BHK 08.doc“ sondern „X-Verein/Name.doc“.
- Gleiches gilt für Fotos. Also nicht: „DSCF0001.JPG“ sondern „X-Verein/Name.JPG“.

Die Bezeichnung von Texten und Fotos ermöglicht uns eine klare Zuordnung in die einzelnen Bereiche. Besonders schwierig ist es für uns, ähnliche Bilder unter der selben Bezeichnung (etwa DSCF0001) zu identifizieren, da uns viele der Abgebildeten nicht bekannt sind.

Herzlichen Dank

Das Team des BAD HALLER KURIER

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt, das rechtswirksame Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) Nr. 1 abzuändern (Änderung Nr. 3 „Kirchmayr“).

Betroffen (von der Rückwidmung der Fläche für Wohnfunktion) ist das Grundstück Nr. 42/1, EZ 264, KG Hehenberg.

Gemäß § 33 (Abs. 1 u. 2) O.ö. ROG 1994, LGBI. Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 6. September 2005 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindegemeindeamt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindegemeindeamt einzubringen.

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt, das rechtswirksame Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK) Nr. 1 abzuändern (Änderung Nr. 1 „Hehenberg Ost“).

Betroffen sind die Grundstücke 24/2 (Teil), 27, 28/1 (Teil), 29/2 u. 30/1 (Teil), alle KG Hehenberg. Gegenstand ist die Rückwidmung von Flächen für Wohnfunktion.

Gemäß § 33 (Abs. 1 u. 2) O.ö. ROG 1994, LGBI. Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 6. September



2005 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.

Der Bürgermeister
Johann Grasl

Verständigung

(ÜBER EINE PLANAUFLAGE)

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt, den rechtswirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 5 abzuändern (Änderung Nr. 5.8 „Haager“).

Grundstück	Widmung – neu:	Widmung – bisher/alt:
326 (Teil), 327 (Teil), 294 (Teil), 295 (Teil), 515 (Teil), 281 (Teil)	Grünland – Grünzug	Wohngebiet
298/10, 298/1, 298/3 und 300/12	Gemischtes Baugebiet	Eingeschränktes gemischtes Baugebiet/ Betriebsbaugebiet
alle KG 51008 Hehenberg		

Gemäß §§ 33 (Abs. 1) und 36 (Abs. 4) O.ö. ROG 1994, LGBl. Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 2. September 2005 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Donners-

tag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.

Der Bürgermeister
Johann Grasl

Verständigung

(ÜBER EINE PLANAUFLAGE)

Die Stadtgemeinde Bad Hall beabsichtigt, den rechtswirksamen Flächenwidmungsplan Nr. 5 abzuändern (Änderung Nr. 7 „Kirchmayr“).

Grundstück	Widmung – neu:	Widmung – bisher/alt:
42/1, EZ 264, KG Hehenberg	Grünland (für die Land- u. Forstwirtschaft, Ödland)	Gemischtes Baugebiet (M)

Gemäß §§ 33 (Abs. 1) und 36 (Abs. 4) O.ö. ROG 1994, LGBl. Nr. 114/1993, wird der Plan bis einschließlich 6. September 2005 zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt (in der Bauabteilung) während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, Montag und Donners-

tag auch von 14.00 – 18.00 Uhr) aufgelegt; diese Frist wird nicht erstreckt.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.

BHK-BASAR

Wohnung zu vermieten, 60 m², Kirchenplatz. Tel. 0676/84922936.

Wohnung für ältere Einzelperson, 52 m², Lift, Stadtplatz. Tel. 07258/2422.

BABYSCHWIMMEN

... mit Spiel und Spaß eine positive Entwicklung einleiten

Die Babyschwimmkurse finden ab September im Parkhotel Styria in Steyr statt. Anmeldungen ab sofort möglich.

Babyschwimm-Instruktorin:
Elisabeth Wessely • Mobil 0 664 / 444 63 32

Kogler Immobilien
Das freundliche Büro
Sympathisch und kompetent
MANFRED H. KOGLER
Immobilien-Treuhänder

Bad Hall Sonniges Baugrundstück, 752 m², Gartenlaube, erhöhte Aussichtslage! € 56.000,-

Bad Hall Ebenes, sonniges Baugrundstück, 826 m², mit 105 m² Fundamentplatte! € 74.000,-

Bad Hall Neue Garconniere, 44 m², Balkon, voll möbliert, zentrale Grünruhelage! € 72.000,-

Tel. 0 664 / 401 45 43 • www.kogler-immobilien.at



Derzeit bekannte Urlaubstermine der Kurärzte

Praktische Ärzte

Dr. Kurt Huemer: vom 1. August bis einschließlich 19. August.

Dr. Walter Loos: vom 25. Juli bis einschließlich 5. August.

Dr. Karl Schoiswohl: vom 18. Juli bis einschließlich 29. Juli.

Dr. Franz Stehrer: vom 18. Juli bis einschließlich 5. August.

Dr. Sylvia Stoiser: vom 13. Juli bis einschließlich 3. August.

Dr. Oskar Tauber: vom 22. August bis einschließlich 5. September.

Augenfachärzte

Dr. Johannes Landerl: vom 14. August bis einschließlich 28. August.

Dr. Erich Stoiser: vom 13. Juli bis einschließlich 3. August.

Änderungen vorbehalten!

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

nur für dringende, unaufschiebbare Fälle

6./7. Aug. Dr. S. Stoiser
Tel. 4318 od. 4300

13./14. Aug. Dr. K. Schoiswohl
Tel. 4533 od. 4532

15. Aug. Dr. F. Stehrer
Ma. Himmelfahrt Tel. 2583 od. 4885

20./21. Aug. Dr. W. Loos
Tel. 2881 od. 2373

27./28. Aug. Dr. S. Stoiser
Tel. 4318 od. 4300

sche bis 11.00 Uhr bei den Hausärzten angemeldet werden sollen (Ausnahme klarerweise Notfälle).

Dies erleichtert die Abwicklung für Routenzusammenstellung und Terminangaben für das Eintreffen beim Patienten.

Daneben schreiben die Krankenkassen diese Art der Visitenanmeldung sogar vor.

Es wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen, dass Visitenwün-

Ausstellung Annerose Riedl

Die Ausstellung Sommer.Frische findet vom 3. August bis 11. September im Kunst.Raum der Tassilquelle statt.

Wir zeigen eine Auswahl von Skulpturen der in Brunenthal bei Schärding lebenden Künstlerin. Ihr bevorzugtes Motiv ist die weibliche Figur. Ihr bevorzugtes Material Lindenholz, das meist auch bemalt wird.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland kann die Künstlerin bereits verbuchen, zuletzt im Museum Moderner Kunst in Passau.

Annerose Riedl lädt herzlich zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch, dem 3. August um 19.00 Uhr. Eine



Einführung in das Werk von Frau Riedl gibt P. Klaudius Wintz OSB, Leiter der Kunstsammlung des Stiftes Kremsmünster.

Öffnungszeiten: Do., Fr., Sa. 14 – 18 Uhr, So. 10 – 12 und 14 – 18 Uhr.

Senioren-Nachmittag für computerinteressierte Senioren, Mitglieder, Gäste, Anfänger und Fortgeschrittene am Samstag, dem 30. Juli und am 27. August.

Bauernmarkt in Bad Hall

Freitag von 14 bis 17 Uhr am 5., 12., 19. und 26. August in der Eduard-Bach-Straße.

Forum „Aquarell“

Der Malertreff für alle Hobbykünstler. Jeden 1. Montag im Monat, um 19.00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat, um 16.00 Uhr im röm.-kath. Pfarrheim, Clubraum (1. Stock).

Auch Gäste sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei Mag. W. Hingerl, Tel. 07258/7561.

Wir bitten zum Tanz

– Herzog Tassilo Kurhotel
Freitag von 17.30 – 22.00 Uhr (Live-Musik).

– Kurcafe, Kurhaus (Live Musik) am Dienstag, Donnerstag und Freitag ab 19.00 Uhr.

– „Gasthof Lamplhub“, Mittwoch und Samstag, um 19.00 Uhr, Sonntag ab 14.00 Uhr.

Kutschenfahrten

Ein romantisches Vergnügen. Eine originelle und beliebte Geschenkidee!

Jederzeit können Sie Kutschenfahrten (von 1/2 bis 2 Stunden) für maximal sechs Personen/Fahrt durch Bad Hall genießen.

Buchungen (bitte einen Tag vor geplanter Fahrt) nimmt der Tourismusverband Bad Hall-Kremsmünster, Kurpromenade 1, Tel. 07258/7200-0 gerne entgegen.

Computer-Stammtisch

Der Computer-Stammtisch findet im Clublokal im Feuerwehrzeughaus im 1. Stock, Eingang neben dem Kurtheater, am 5. und am 19. August, um 19.00 Uhr statt.

OFFENLEGUNG / IMPRESSUM:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Bad Hall und der Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster (Adlwang, Pfarrkirchen, Waldneukirchen), vertreten durch Bürgermeister Hans Grasl und Obmann Vizebürgermeister Harald Schöndorfer. Blattlinie: Information für die Tourismusregion für Einheimische und Gäste.

Redaktion: Rudolf Schreglmann, 4540 Bad Hall, Linzer Straße 29, Telefon und Fax 07258/5140, E-mail: schreglmann@aon.at
Druck: Mittermüller, 4532 Rohr

Anzeigenverwaltung: Franziska Reiter, TV Tourismusregion Bad Hall-Kremsmünster, Tel. 07258/7200-0, Fax 07258/7200-20, E-mail: info.bad-hall@oberoesterreich.at

Die Zeitschrift erscheint 12 mal im Jahr am letzten Dienstag im Monat. Änderungen des Erscheinungsdatums aus aktuellen oder technischen Gründen vorbehalten. Der „BAD HALLER KURIER“ im Internet: www.bad-hall.ooe.gv.at unter „Gemeinde/Bürgerservice“

An einen Haushalt P.b.b.
Erscheinungsort Bad Hall
Verlagspostamt 4540 Bad Hall
Amtliche Mitteilung
Zulassungs-Nr. 012022598

Bauernmarkt - Schmankerl

Sie mögen Marktatmosphäre
G'schmackig frische Lebensmittel
Waren mit kurzen Transportwegen
Kontakt mit den Erzeugern
Gesund und klug essen

Dann gibt es für Sie nur eines:
Einkaufen auf dem Bauernmarkt Bad Hall.



Info: 07258/4154

Freitag 13.00 - 18.00

Eduard Bach Straße



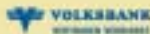
Packen Sie Ihren
**Vorsorge-
Rucksack**



Jede Vorsorge mit
GRATIS RUCKSACK
begleitet!

<VOLKSBANK
VERTRAUENS-VORSORGE>

Es ist Zeit, die Gestaltung Ihrer finanziellen
Zukunft in Angriff zu nehmen – mit der
Volksbank Vertrauens-Vorsorge. Packen
Sie jetzt Ihren Vorsorge-Rucksack und
gehen Sie mit dem richtigen Partner
in eine gesicherte Zukunft.



Ich möchte Sie recht herzlich zu unseren

Vorsorgewochen

einladen.

Gerne informiere ich Sie über unsere
Veranlagungsformen in einem persönlichen Gespräch.

VOLKSBANK

Bad Hall, Pfarrkirchen und Kremsmünster
Telefon 07258/7550, Internet: www.bad-hall.volksbank.at



Ulrike Buchroithner
Kundenberaterin

FIT IN DEN FRÜHLING UND SOMMER

SALAT BUFFET

AM DONNERSTAG
AB 17 UHR

Gasthof Restaurant **Mitter**

TISCHRESERVIERUNGEN ERBETEN

TELEFON 07258/2363

Ihr Immobilienmakler – diskret und zuverlässig



Kogler Immobilien
Das freundliche Büro

Sympathisch und kompetent
MANFRED H. KOGLER
Immobilien-Treuhänder

Wir suchen und verkaufen Ihre Immobilie!

Am Sulzbach 2, 4540 Bad Hall
Telefon 07258/7750, Fax 5242
Mobil: 0664/4014543
E-mail: office@kogler-immobilien.at
Internet: www.kogler-immobilien.at
oder www.immobilien.ooe.at

